Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 18. Oktober 2019

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 16.09.2019
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:57 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Bindl	
Herr Ingo Eckardt	
Frau Alexandra Glied	
Frau Monika Mühle	
Herr Danny Przisambor	
Herr Tobias Rüdiger	
Herr Frank Schaufel	ab TOP 1.5.
Herr Bernd Stubenrauch	
Herr Helmut Wotzlawek	

Beratendes Mitglied

Frau Ursula Burger	
Frau Jeannette Haase-Pfeuffer	
Herr Ronny Kamprad	
Herr Mathias Weiser	

Abwesende:

Beratendes Mitglied

Herr Stephan Uhlig	abwesend

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Löffler	FG Stadtplanung und Umwelt	TOP 3.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund

Herr Völkner TOP 2.
Herr Förster TOP 2.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.05.2019
1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 17.06.2019
1.4. Beantwortung von Anfragen
1.5. Informationen des Bürgermeisters
2. Vorstellung der VIN Vogtland Innovations Hub GmbH, Plauen – ein neuer Weg für Innovation und wirtschaftliche Zusammenarbeit, vorgestellt durch Daniel Förster und Peter Völkner
3. Information
3.1. Information zur Erstellung der "Gewerbeflächenentwicklungsbilanz der Stadt Plauen"
Drucksachennummer: 0015/2019
4. Vorberatung
4.1. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (hier: Europäischer Bauernmarkt am 08.03.2020)
Drucksachennummer: *0020/2019*
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 1. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 06.05.2019

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 17.06.2019

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Vorstellung der VIN Vogtland Innovations Hub GmbH, Plauen – ein neuer Weg für Innovation und wirtschaftliche Zusammenarbeit, vorgestellt durch Daniel Förster und Peter Völkner

Herr Völkner, Geschäftsführer der Plauen Stahl Technologie GmbH und Gesellschafter der VIN Hub GmbH, informiert über die Arbeit der Gesellschaft, die ihren Sitz in der Melanchtonstraße 1/3 hat. Weitere Gesellschafter sind Frau Völkner, Herr Prof. Dr. Lutz Neumann, Leiter der staatl. Studienakademie Plauen, und Dr. Jörg Förster, Inhaber eines Ingenieurbüros in Plauen. Zweck ist vor allem die Kooperation zwischen den vogtländischen Unternehmen und den Zugang zu Forschung und Entwicklung herzustellen. Es soll die Möglichkeit für Existenzgründer bestehen ohne Risiko Konzepte zu entwickeln und Kooperationen zu schließen.

Herr Förster, Geschäftsführer der VIN Hub GmbH, erklärt, dass das Unternehmen als Knotenpunkt für Innovation und Kooperation, im Sinne von Neuentwicklung und Vernetzung neuer Unternehmen funktioniert. Er erklärt, dass ein Hub ein Ort der Begegnungen ist. Schwerpunkte sind Kooperation, CoWorking und Förderung von Gründern.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass der Mietvertrag für die Melanchtonstraße Thema in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses ist.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, warum nicht der Standort Elsteraue für die Niederlassung des Unternehmens in Frage kam.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach den Alleinstellungsmerkmalen der VIN Vogtland Innovations Hub GmbH.

Herr Völkner erklärt, dass der Standort in der Melanchthonstraße aufgrund der kurzfristigen Gründung des Unternehmens gewählt wurde. Als Alleinstellungsmerkmale nennt er die Kooperation mit anderen großen Hubs in Dresden und Leipzig, die eine weltweite Arbeit ermöglichen, wobei man auf keine Branche festgelegt ist. Die VIN ist in der Lage Kooperationen zu beschleunigen und aktiv zu managen.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt, wie sich das Unternehmen finanziert.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE., fragt zur Website des VIN Hub, worauf derzeit wenig Informationen zu finden sind.

Stadtrat Herr Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach dem genauen Geschäftsmodell und ob es unmittelbare Konkurrenten gibt.

Herr Völkner erklärt, dass sich das Unternehmen durch Mieteinnahmen, Sponsorenmittel und derzeit noch hauptsächlich durch Mittel der Gesellschafter finanziert. Die Internetseite ist aufgrund der kurzfristigen Gründung des Unternehmens noch nicht komplett fertig, ist aber

bereits im Aufbau. Herr Völkner erklärt, dass das Geschäftsmodell darin besteht, eine Kooperation und Vernetzung mit etablierten Unternehmen anbieten zu können. Ziel sei es, die Wirtschaft zusammenzubringen, junge Unternehmer zur Unternehmensgründung zu motivieren, kostengünstig Raum und andere Mittel und Kontakte zur Verfügung zu stellen. Direkte Konkurrenz gibt es nicht, das Modell wird aber in anderen Städten und Regionen bereits sehr erfolgreich angewendet.

Herr Sárközy erklärt, dass die Stadt selbst kein Innovation Hub schaffen kann.

Frau Haase-Pfeuffer, sachkundige Einwohnerin, fragt welche Unterstützung die eingemieteten Unternehmen und Gründer konkret erhalten.

Stadtrat Bindl, FDP-Fraktion, hält das Unternehmen für eine großartige Geschäftsidee. Den Sitz in der Melanchtonstraße findet er auch gut, das sich das Unternehmen dort noch entwickeln kann.

Herr Förster erklärt, dass bereits vor der Unternehmensgründung viele Fördergelder für Gründungswillige bereitgestellt werden können, hierfür vermittelt der VIN Hub kompetente Partner. Er verweist auf die Philosophie des Unternehmens, offen auf Unternehmen, Organisationen und die Stadt Plauen zuzugehen um Lösungen und Kooperationswege zu finden. Eine spätere Kooperation mit den Unternehmen in der Elsteraue ist geplant.

3. Information

3.1. Information zur Erstellung der "Gewerbeflächenentwicklungsbilanz der Stadt Plauen"

Drucksachennummer: 0015/2019

Herr Löffler, Fachgebiet Stadtplanung, informiert, dass ausgehend von der Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses vom 11.02.2019, zur Erstellung des Fachgutachtens „Gewerbeflächenentwicklungsbilanz der Stadt Plauen" 9 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden. 4 Angebote sind eingegangen, 1 Angebot musste aufgrund inhaltlicher Fehler ausgeschlossen wurde. Somit kamen 3 Angebote in die Wertung. Nach Prüfung der Angebote auf Basis eines Prüfschemas bei dem Referenzen, Erfahrungen und projektbezogene Vorgehensweisen nach Punkten bewertet wurden, erhielt die Firma Acocella – Stadt und Regionalentwicklung den Zuschlag.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, fragt, warum die Fremdvergabe an ein externes Unternehmen erfolgte. Sie hat in Erinnerung, dass in der Sitzung am 11.02.2019 informiert wurde, dass die Stadt Plauen das Gutachten erstellt.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob es auch einen Anbieter aus der Region gab.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass es die Überlegung gab, solch ein Konzept selbst zu erstellen. Jedoch stellte sich heraus, dass dies nicht funktioniert. Darum wurde im Wirtschaftsförderungsausschuss am 11.02.2019 unter der Leitung des Oberbürgermeisters erklärt, dieses Konzept von einem Fachbüro erstellen zu lassen. Die Niederschrift dazu wird Frau Glied noch einmal zugeschickt.

Herr Löffler antwortet, dass der Ansprechpartner der Firma Acocella aus Nürnberg kommt. Dies ist eine leistbare Distanz. Es sei schwierig, einen fachspezifischen Anbieter in der Region zu finden.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE., fragt, warum sich aus den 3 verbleibenden Angeboten für das der Firma Acocella entschieden wurde. Er will wissen, ob die anderen Anbieter preislich ähnlich waren.

Herr Löffler antwortet, dass zwei Angebote preislich ähnlich waren, eine Firma davon war jedoch schlechter vorbereitet. Das dritte Angebot war preislich deutlich höher.

4. Vorberatung

4.1. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (hier: Europäischer Bauernmarkt am 08.03.2020)
Drucksachennummer: 0020/2019

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert zur Vorlage zum verkaufsoffenen Sonntag am 08.03.2020. Die Möglichkeit einer Sonntagsöffnung wird sehr restriktiv gehandhabt. Der notwendige besondere Anlass muss entsprechend relevant sein und sehr viele zusätzliche Besucher anlocken. Der Bereich der geplanten Ladenöffnung ist nur rund um den Rosa-Luxemburg Platz. Zum Geltungsbereich und zum Beschlusstext wird es noch ein Austauschblatt geben.

Frau Haase-Pfeuffer, sachkundige Einwohnerin, verweist darauf, dass der 8.3. Frauentag ist.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, hält die verkaufsoffenen Sonntage für sehr wichtig für den Mittelstand in Plauen. Sie verweist auf andere Berufsgruppen, in denen die Frauen ebenfalls am Wochenende arbeiten müssen.

Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, hält den verkaufsoffenen Sonntag aufgrund der hohen Besucherzahl für gerechtfertigt.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, warum es eine Einschränkung auf das Gebiet des Rosa-Luxemburg-Platzes gibt. Er ist der Meinung, auch andere Geschäfte und Gastronomiebetriebe in der Innenstadt könnten von der Veranstaltung profitieren.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE., sieht die Sonntagsöffnung eher kritisch. Er erkennt die Wichtigkeit des Bauernmarktes an, hat aber ein Problem mit dem Termin am Frauentag.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ist für die Sonntagsöffnung und erklärt, es sei wichtig das Alleinstellungsmerkmal Europäischer Bauernmarkt zu erhalten.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, sieht das Problem mit dem Frauentag als nicht so problematisch an und ist auch für die Sonntagsöffnung.

Frau Burger, sachkundige Einwohnerin, meint, dass diese Veranstaltung mit der Sonntagsöffnung überregional bedeutsam und wichtig für Stadt ist, da viele Kunden angelockt werden.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, meint, die Veranstaltung sollte nicht verhindert werden und stimmt deshalb zu.

Herr Sorger erklärt, dass der Termin für den Bauernmarkt schon frühzeitig festgelegt wurde. Die Innenstadthändler haben an diesem Tag kein Interesse zu öffnen, da zu wenig Frequenz in der Innenstadt ist. Wenn dies aber gewünscht wäre, müssten spezielle Veranstaltungen auch in der Innenstadt parallel stattfinden.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des „25. Europäischen Bauernmarktes“ am Sonntag, den 08.03.2020, begrenzt auf den Stadtteil Siedlung Neundorf gemäß Anlage 1 (Kartenauszug kleinräumige Gliederung Nr. 503 zum Geltungsbereich der Verkaufsöffnung am Sonntag, den 08.03.2020)

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, wie weit das Planungsverfahren für den EDEKA an der Martin-Luther-Straße und den dortigen Kreisverkehr ist.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, legt fest, dass diese Anfrage schriftlich beantwortet wird.

Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Stand am Objekt Anton-Kraus-Straße. Er fragt, ob hier bereits Neuigkeiten vorliegen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass man mit den Planern im Gespräch ist, verweist aber auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Alexandra Glied Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Martin Hofmann Schriftführer	Bernd Stubenrauch Stadtrat